



Geschichte und Geschehen Klasse 7 Sachsen

(978-3-12-443935-2)

Stoffverteilungsplan für das Fach Geschichte Gymnasium Klasse 7
auf der Grundlage des Lehrplans 2019

Std.	Thema im Schulbuch	Seite	Kompetenzerwartungen (sowie grundlegende Begriffe und Daten)	Lernziele und Lerninhalte	Mein Unterrichtsplan
16	1 Aufbruch in die Neuzeit: Das Welt- und Menschenbild verändert sich	10-11	Lernbereich 1: Aufbruch in die Neuzeit – Das Welt- und Menschenbild verändert sich		
	Renaissance und Humanismus – ein neues Zeitalter?	12-15	Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und für Veränderungsprozesse auf der Grundlage historischen Wissens Die Lernenden erlangen grundlegendes Wissen über – neue Vorstellungen von Gott, Welt, Gesellschaft und Mensch in der Frühen Neuzeit, – die großen Veränderungsprozesse der Frühen Neuzeit: Kulturbeggnungen, Religion und Politik, Herrschaftsverdichtung, revolutionäre Umbrüche.	Kennen grundlegender Veränderungen des Weltbildes – Renaissance	
	Erfahrung vor Tradition? Vernunft vor Glaube?	16-19		Kennen grundlegender Veränderungen des Weltbildes – Erfindungen und neue Sichtweisen	
	Der Buchdruck – Beginn eines neuen Zeitalters?	20-23		Kennen grundlegender Veränderungen des Weltbildes – Erfindungen und neue Sichtweisen – Buchdruck	
	Europäer suchen einen Seeweg nach Indien	24-27		Kennen grundlegender Veränderungen des Weltbildes – Entdeckungsfahrten und Eroberungen – 1492 Entdeckung Amerikas	
	Für Gott, Gold und Gewürze – die Eroberung der „Neuen Welt“	28-31	Entwickeln der Fähigkeit, fachspezifische Arbeitsmethoden im Umgang mit Quellenarten und Darstellungsformen anzuwenden Die Lernenden sind zunehmend in der Lage, – bereits bekannte Quellenarten und Darstellungsformen zu analysieren und zu beurteilen, – mit traditionellen und digitalen Medien umzugehen, – historische Veränderungen und Entwicklungen mithilfe von – historischen Quellen und Darstellungen zu rekonstruieren. Die Lernenden entwickeln die Fähigkeit, – historische Karten mit Geschichtskarten zu vergleichen, – zu erkennen, dass gegenständliche Quellen Ideen symbolisieren können	Kennen grundlegender Veränderungen des Weltbildes – Entdeckungsfahrten und Eroberungen Beurteilen des Umgangs der Eroberer mit Ureinwohnern am Beispiel einer indianischen Hochkultur – Kolonialisierung, Europäisierung Mittel- und Südamerikas	
	Die Europäisierung der Erde	32-33		Kennen grundlegender Veränderungen des Weltbildes – Rückwirkungen der Kulturbeggnung auf Europa Beurteilen des Umgangs der Eroberer mit Ureinwohnern am Beispiel einer indianischen Hochkultur – Zerstörung einer Hochkultur, Kolonialisierung, Europäisierung Mittel- und Südamerikas	

Std.	Thema im Schulbuch	Seite	Kompetenzerwartungen (sowie grundlegende Begriffe und Daten)	Lernziele und Lerninhalte	Mein Unterrichtsplan
			Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über historische Sachverhalte und ihre Deutungen zu bilden Die Lernenden entwickeln historische Urteilsfähigkeit, indem sie – erkennen, dass kulturelle Überheblichkeit und technische Überlegenheit europäischer Eroberer Hochkulturen zerstörte.		
	Kompetenztraining: Operatorentraining: Erklären	34-35			
	Geschichte begegnen Umstrittene Erinnerung: Nichts zu feiern am Columbus Day?	36-37		Beurteilen des Umgangs der Eroberer mit Ureinwohnern am Beispiel einer indianischen Hochkultur – Zerstörung einer Hochkultur, Kolonialisierung, Europäisierung Mittel- und Südamerikas	
	Wiederholen und Anwenden	38-39			
20	2 Aufbruch in die Neuzeit: Reformation und Glaubenskonflikte in Europa	40-41	Lernbereich 1: Aufbruch in die Neuzeit – Das Welt- und Menschenbild verändert sich		
	Ein Mönch kritisiert die Kirche – und trifft den Nerv der Zeit	42-45	Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und für Veränderungsprozesse auf der Grundlage historischen Wissens Die Lernenden erlangen grundlegendes Wissen über – die großen Veränderungsprozesse der Frühen Neuzeit: Kulturbegegnungen, Religion und Politik, Herrschaftsverdichtung, revolutionäre Umbrüche.	Kennen grundlegender Veränderungen des Menschen- und Gottesbildes in der Reformation und ihrer Auswirkungen – Martin Luther	
	Wahlbereich 1 – Reformation und Anspruch auf soziale Gerechtigkeit	46-49		Wahlbereich 1: Reformation und Anspruch auf soziale Gerechtigkeit – Übertragen der Kenntnisse zur Reformation auf den Bauernkrieg	
	Was ändert sich durch die Reformation?	50-53		Kennen grundlegender Veränderungen des Menschen- und Gottesbildes in der Reformation und ihrer Auswirkungen – Spaltung der christlichen Kirche	
	Wahlbereich 2 – Sachsen, ein Kernland der Reformation	54-57	Entwickeln der Fähigkeit, fachspezifische Arbeitsmethoden im Umgang mit Quellenarten und Darstellungsformen anzuwenden Die Lernenden sind zunehmend in der Lage, – bereits bekannte Quellenarten und Darstellungsformen zu analysieren und zu beurteilen, – mit traditionellen und digitalen Medien umzugehen,	Wahlbereich 2: Sachsen – ein Kernland der Reformation – Übertragen der Kenntnisse zu den Folgen der Reformation auf die Heimatregion	
	Lässt sich trotz Spaltung Frieden bewahren?	58-59		Kennen grundlegender Veränderungen des Menschen- und Gottesbildes in der Reformation und ihrer Auswirkungen – Spaltung der christlichen Kirche	
	Wahlbereich 3 – Reformation und	60-61		Wahlbereich 3: Reformation und katholische Reform	

Std.	Thema im Schulbuch	Seite	Kompetenzerwartungen (sowie grundlegende Begriffe und Daten)	Lernziele und Lerninhalte	Mein Unterrichtsplan
	<i>katholische Reform</i>		- historische Veränderungen und Entwicklungen mithilfe von historischen Quellen und Darstellungen zu rekonstruieren. Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über historische Sachverhalte und ihre Deutungen zu bilden Die Lernenden entwickeln historische Urteilsfähigkeit, indem sie - feststellen, dass Religion für machtpolitische Zwecke instrumentalisiert werden kann, - sich mit unterschiedlichen Legitimationsformen von Herrschaft in der Geschichte auseinander setzen.	<i>Kennen von Reaktionen der katholischen Kirche auf die Reformation</i>	
	Kompetenztraining: Wikipedia-Artikel erschließen	62-63			
	30 Jahre Krieg – aus Glaubensgründen oder Machtkalkül?	64-67		Kennen grundlegender Veränderungen des Menschen- und Gottesbildes in der Reformation und ihrer Auswirkungen Spannungsfeld zwischen religiösem Anspruch, Machtzielen und Lebenswirklichkeit am Beispiel des Dreißigjährigen Krieges	
	Hexenverfolgung im 16. und 17. Jahrhundert	68-71		Kennen grundlegender Veränderungen des Menschen- und Gottesbildes in der Reformation und ihrer Auswirkungen	
	Wiederholen und Anwenden	72-73			
14	3 Staat und Gesellschaft im Zeitalter von Absolutismus und Aufklärung	74-75	Lernbereich 2: Staat und Gesellschaft im Zeitalter von Absolutismus und Aufklärung		
	Macht und Pracht im Absolutismus – das Vorbild Ludwig XIV.	76-79	Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und für Veränderungsprozesse auf der Grundlage historischen Wissens Die Lernenden erlangen grundlegendes Wissen über - die großen Veränderungsprozesse der Frühen Neuzeit: Kulturbegnungen, Religion und Politik, Herrschaftsverdichtung, revolutionäre Umbrüche, - die Verteilung von politischer Macht in unterschiedlichen Herrschaftsformen und deren Legitimation.	Kennen von Grundzügen des Absolutismus in Frankreich unter Ludwig XIV. - Machtstützen - Lebensverhältnisse - Ständegesellschaft - verdichtete Herrschaft – wachsende Staatsgewalt	
	Kompetenztraining: Herrscherbilder analysieren	80-81		Kennen von Grundzügen des Absolutismus in Frankreich unter Ludwig XIV. Herrscherporträts	
	Der sächsische Absolutismus und sein „Sonnenkönig“	82-85		Einblick gewinnen in kulturelle Leistungen des Barock Sachsen unter August dem Starken	
	Im Zeichen der Aufklärung: neue politische	86-89		Kennen der Kritik der Aufklärung an der Stellung des Herrschers und des Volkes	

Std.	Thema im Schulbuch	Seite	Kompetenzerwartungen (sowie grundlegende Begriffe und Daten)	Lernziele und Lerninhalte	Mein Unterrichtsplan
	Ideen		Entwickeln der Fähigkeit, fachspezifische Arbeitsmethoden im Umgang mit Quellenarten und Darstellungsformen anzuwenden Die Lernenden sind zunehmend in der Lage, – bereits bekannte Quellenarten und Darstellungsformen zu analysieren und zu beurteilen, – mit traditionellen und digitalen Medien umzugehen, – historische Veränderungen und Entwicklungen mithilfe von historischen Quellen und Darstellungen zu rekonstruieren.	– Toleranz – Vernunft – Gewaltenteilung	
	Friedrich II. – ein aufgeklärter Herrscher?	90-93		Übertragen der Kenntnisse zu Absolutismus und Aufklärung auf Preußen unter Friedrich II	
	Wiederholen und Anwenden	94-95	Die Lernenden entwickeln die Fähigkeit, – zu erkennen, dass gegenständliche Quellen Ideen symbolisieren können Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über historische Sachverhalte und ihre Deutungen zu bilden Die Lernenden entwickeln historische Urteilsfähigkeit, indem sie – feststellen, dass die absolutistische Herrschaft auf der Ungleichverteilung von Privilegien und Pflichten beruhte, – am Beispiel des Barock erfassen, dass Architektur eine bestimmte Herrschaftsauffassung ausdrücken kann, – erkennen, dass die Ideen der Aufklärung die bestehende Ordnung grundsätzlich in Frage stellten. Einsicht gewinnen in die Bedeutung von Geschichte für die eigene Lebenswelt und Entwicklung der Fähigkeit, Handlungsmöglichkeiten für die Gegenwart vor dem Hintergrund historischer Erfahrung zu überprüfen		

Std.	Thema im Schulbuch	Seite	Kompetenzerwartungen (sowie grundlegende Begriffe und Daten)	Lernziele und Lerninhalte	Mein Unterrichtsplan
			Die Lernenden erkennen, – dass die kulturellen Leistungen des Barock noch heute Bestandteil des europäischen Kulturerbes sind.		
18	4 Beschränkung der Alleinherrschaft: England und die USA	96-97	Lernbereich 3: Formen der Beschränkung der Alleinherrschaft		
	König und Parlament in England	98-101	Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und für Veränderungsprozesse auf der Grundlage historischen Wissens Die Lernenden erlangen grundlegendes Wissen über – die großen Veränderungsprozesse der Frühen Neuzeit: Kulturbegegnungen, Religion und Politik, Herrschaftsverdichtung, revolutionäre Umbrüche, – die Verteilung von politischer Macht in unterschiedlichen Herrschaftsformen und deren Legitimation. Entwickeln der Fähigkeit, fachspezifische Arbeitsmethoden im Umgang mit Quellenarten und Darstellungsformen anzuwenden Die Lernenden sind zunehmend in der Lage, – bereits bekannte Quellenarten und Darstellungsformen zu analysieren und zu beurteilen, – mit traditionellen und digitalen Medien umzugehen, – historische Veränderungen und Entwicklungen mithilfe von historischen Quellen und Darstellungen zu rekonstruieren.	Beurteilen von Formen der Einschränkung von Alleinherrschaft – Mitwirkung des Parlaments in England – Bill of Rights – konstitutionelle Monarchie	
	Englands Kolonien in der „Neuen Welt“	102-103		Beurteilen von Formen der Einschränkung von Alleinherrschaft – Mitwirkung des Volkes bei der Entstehung der USA	
	Nordamerika: Unabhängigkeit für die Kolonien	104-107		Beurteilen von Formen der Einschränkung von Alleinherrschaft – Mitwirkung des Volkes bei der Entstehung der USA – Unabhängigkeitserklärung – Ziele der Verfassungsväter	
	Bürgerrechte und Demokratie – für wen?	108-111		Beurteilen von Formen der Einschränkung von Alleinherrschaft – Mitwirkung des Volkes bei der Entstehung der USA Anwenden der Kenntnisse zu den Menschen und Bürgerrechten auf die eigene Lebenswelt	
	Wiederholen und Anwenden	112-113			

Std.	Thema im Schulbuch	Seite	Kompetenzerwartungen (sowie grundlegende Begriffe und Daten)	Lernziele und Lerninhalte	Mein Unterrichtsplan
			Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über historische Sachverhalte und ihre Deutungen zu bilden Die Lernenden entwickeln historische Urteilsfähigkeit, indem sie – begreifen, dass die Teilhabe an politischer Macht im 18. Jahrhundert unterschiedliche Formen aufwies und auf verschiedene Weise erkämpft werden musste, – sich mit unterschiedlichen Legitimationsformen von Herrschaft in der Geschichte auseinander setzen. Geschichte für die eigene Lebenswelt und Entwicklung der Fähigkeit, Handlungsmöglichkeiten für die Gegenwart vor dem Hintergrund historischer Erfahrung zu überprüfen Die Lernenden erkennen, – dass Herrschaft durch das Volk legitimiert werden muss.		
	5 Beschränkung der Alleinherrschaft: Die Französische Revolution	114-115	Lernbereich 3: Formen der Beschränkung der Alleinherrschaft		
	Frankreich in der Krise	116-119	Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und für Veränderungsprozesse auf der Grundlage historischen Wissens	Beurteilen von Formen der Einschränkung von Alleinherrschaft – Mitwirkung des Volkes in der Französischen Revolution	
	Kompetenztraining: Karikaturen untersuchen	120-121	Die Lernenden erlangen grundlegendes Wissen über	Kennen der Besonderheiten der Quellenart Karikatur	
	„Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“ – das alte Regime wird gestürzt	122-123	– die großen Veränderungsprozesse der Frühen Neuzeit: Kulturbegegnungen, Religion und Politik, Herrschaftsverdichtung, revolutionäre Umbrüche, – die Verteilung von politischer Macht in unterschiedlichen Herrschaftsformen und deren Legitimation.	Beurteilen von Formen der Einschränkung von Alleinherrschaft – Mitwirkung des Volkes in der Französischen Revolution – Volkssouveränität, – Emanzipation des Dritten Standes, – Menschen- und Bürgerrechte	

Std.	Thema im Schulbuch	Seite	Kompetenzerwartungen (sowie grundlegende Begriffe und Daten)	Lernziele und Lerninhalte	Mein Unterrichtsplan
	Geschichte begegnen: Menschenrechte heute – selbstverständlich oder immer noch missachtet?	124-125	Entwickeln der Fähigkeit, fachspezifische Arbeitsmethoden im Umgang mit Quellenarten und Darstellungsformen anzuwenden	Anwenden der Kenntnisse zu den Menschen und Bürgerrechten auf die eigene Lebenswelt	
	Die Spaltung der Revolutionäre und der Streit um die Monarchie	126-129	Die Lernenden sind zunehmend in der Lage, – bereits bekannte Quellenarten und Darstellungsformen zu analysieren und zu beurteilen, – mit traditionellen und digitalen Medien umzugehen, – historische Veränderungen und Entwicklungen mithilfe von historischen Quellen und Darstellungen zu rekonstruieren.	Beurteilen von Formen der Einschränkung von Alleinherrschaft – Mitwirkung des Volkes in der Französischen Revolution	
	Kompetenztraining: Verfassungsschaubilder untersuchen	130-131			
	Die Schreckensherrschaft – Freiheit mithilfe von Gewalt?	132-135		Beurteilen von Formen der Einschränkung von Alleinherrschaft – Terror	
	Napoleon beendet die Revolution	136-137	Die Lernenden entwickeln die Fähigkeit, – Besonderheiten der Quellenart Karikatur zu erkennen und Aussagen abzuleiten. Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über historische Sachverhalte und ihre Deutungen zu bilden Die Lernenden entwickeln historische Urteilsfähigkeit, indem sie – begreifen, dass die Teilhabe an politischer Macht im 18. Jahrhundert unterschiedliche Formen aufwies und auf verschiedene Weise erkämpft werden musste, – sich mit unterschiedlichen Legitimationsformen von Herrschaft in der Geschichte auseinander setzen.	Beurteilen von Formen der Einschränkung von Alleinherrschaft – Kaisertum Napoleons	
	Wiederholen und Anwenden	132-135	Einsicht gewinnen in die Bedeutung von Geschichte für die eigene Lebenswelt und Entwicklung der Fähigkeit, Handlungsmöglichkeiten für die Gegenwart vor dem Hintergrund historischer Erfahrung zu überprüfen Die Lernenden erkennen,		

Std.	Thema im Schulbuch	Seite	Kompetenzerwartungen (sowie grundlegende Begriffe und Daten)	Lernziele und Lerninhalte	Mein Unterrichtsplan
			– dass Terror auch zur Erreichung vermeintlich positiver Ziele nicht zu akzeptieren ist, – dass die Menschen- und Bürgerrechte der Französischen Revolution die Basis heutiger Grundrechte bilden, – dass Herrschaft durch das Volk legitimiert werden muss. Entwickeln der Fähigkeit und Bereitschaft, humane und rationale Überzeugungen zu vertreten und die freiheitlich-demokratische Grundordnung mitzugestalten Die Lernenden – treten in ihrem Umfeld für ein friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und religiöser Überzeugungen ein, – nehmen ihre Rechte und Pflichten bei der Mitgestaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in ihrem Umfeld wahr.		
4	6 Längsschnitt: Legitimation von Herrschaft in der Geschichte	140-141	Lernbereich 4: Längsschnitt: Legitimation von Herrschaft in der Geschichte		
	Begriff und Formen der Herrschaft	142-143	Entwickeln der Fähigkeit und Bereitschaft, humane und rationale Überzeugungen zu vertreten und die freiheitlich-demokratische Grundordnung mitzugestalten Die Lernenden – nehmen ihre Rechte und Pflichten bei der Mitgestaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in ihrem Umfeld wahr.	Kennen von Möglichkeiten zur Legitimation von Herrschaft – Gottkönigtum	
	Herrschaftsformen in der römischen Antike	144-145		Kennen von Möglichkeiten zur Legitimation von Herrschaft – Herrschaft aus eigenem Machtanspruch	
	Herrschaft im „Auftrag Gottes“	146-147		Kennen von Möglichkeiten zur Legitimation von Herrschaft – Herrschaft im „Auftrag Gottes“	

Std.	Thema im Schulbuch	Seite	Kompetenzerwartungen (sowie grundlegende Begriffe und Daten)	Lernziele und Lerninhalte	Mein Unterrichtsplan
	Herrschaft durch das Volk	148-149	Einsicht gewinnen in die Bedeutung von Geschichte für die eigene Lebenswelt und Entwicklung der Fähigkeit, Handlungsmöglichkeiten für die Gegenwart vor dem Hintergrund historischer Erfahrung zu überprüfen	Kennen von Möglichkeiten zur Legitimation von Herrschaft – Herrschaft durch das Volk	
	Wiederholen und Anwenden	150-151	Die Lernenden erkennen, – dass Herrschaft durch das Volk legitimiert werden muss.		
	Auf einen Blick	152			
	Denkanstöße	152-165			
	Glossar Kompetenztraining	166-175			
	Begriffsglossar	176-177			
	Register	178-183			
	Quellennachweis	184-189			
	Literaturtipps, Exkursionstipps	Ausklappseiten			